



Success-Story des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt (KH DN)

Diktiertechnologie entlastet Ärzte & Budget

Einer der wichtigsten Kostenfaktoren im Gesundheitswesen liegt beim medizinischen Personal. Große Kosten beinhalten aber auch die Chance für große Einsparungen – mit der digitalen Diktiertechnologie **SpeaKING Dictat** von MedialInterface.

Diktiertechnologie entlastet Ärzte & Budget.

Einer der gewichtigsten Kostenfaktoren im Gesundheitswesen liegt beim medizinischen Personal. Große Kosten beinhalten aber auch die Chance für große Einsparungen – mit der digitalen Diktiertechnologie **SpeaKING Dictat** von **MedialInterface**.

Ärzte sollen behandeln statt verwalten – die Aufgabe.

Der Wettbewerb und die Anforderungen an Wirtschaftlichkeit im deutschen Gesundheitswesen steigen kontinuierlich. Um unter diesen Rahmenbedingungen bestehen zu können, suchen Krankenhäuser und Kliniken neue Wege beispielsweise bei der Reduzierung von Kosten. Als probates Mittel erweist es sich, dort anzusetzen, wo die höchsten Ausgaben anfallen. Eine der kostenintensivsten Positionen in der Kalkulation stellt das medizinische Personal dar. Hier ist es höchst inakzeptabel, wenn hochqualifizierte Ärzte ihre teure Arbeitszeit mit aufwändigen Routineaufgaben verbringen müssen. Entlastet man die Ärzte, steigert man die Effizienz im gesamten Prozess der Gesundheitsversorgung. Dieses Ziel lässt sich mit Hilfe digitaler Diktiertechnologie erreichen. Denn die Arztbriefschreibung im herkömmlichen Stil mit Diktaten auf analoge Bänder, mit Abschriften und Korrekturen durch Schreibkräfte schlägt sich in einem hohen Personal- und Zeitaufwand nieder. Das Städtische



Im Einsatz beim Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt: das Pocket Memo 9600 von Philips

Krankenhaus Dresden-Neustadt setzt deshalb im Bereich der Dokumenterstellung auf eine intelligente Diktatlösung von **MedialInterface** mit modernster Philips-Diktiertechnik.

Vom Prototypen bis zur Praxistauglichkeit in kurzer Frist – die Lösung.

Im Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt (KHDN) stand von Anfang an ein klares Ziel im Fokus: Die angestrebte Lösung sollte die diktierenden Ärzte maximal entlasten, bzw. den Verwaltungsaufwand des medizinischen Personals auf ein Minimum reduzieren. Nach einer Reihe von Vorgesprächen, Workshops und ausgiebigen Tests kristallisierte sich eine Lösung heraus, die aus der Kombination von drei Komponenten besteht: die digitale Diktierlösung **SpeaKING Dictat** von **MedialInterface**, die technologisch führenden mobilen Diktiergeräte **DPM 9610i** und digitale Wiedergabetechnik von **Philips**. Zusätzlich wurde eine entsprechende Erweiterung im **SAP i.s.h.med** des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt installiert. Die Fertigstellung des Prototypen nahm nur wenige Wochen in Anspruch. Nach einer kurzen Pilotphase mit geringfügigen Korrekturen konnte das KHDN zur produktiven Nutzung des Systems übergehen. Im täglichen Einsatz hat das neue System seine Tauglichkeit unmittelbar unter Beweis gestellt. Die Skepsis einiger Mitarbeiter im Krankenhaus wurde durch die offensichtlich zu Tage tretenden Vorteile zerstreut.



Kunden-Info

Das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt (KHDN) verfügt über drei Standorte und blickt auf eine 60-jährige Geschichte medizinischer Versorgung im Großraum Dresden zurück. Das KHDN ist außerdem eines von 58 deutschen Krankenhäusern im internationalen Zusammenschluss der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Weltweit 600 Krankenhäuser tragen den WHO-Titel „Health Promoting Hospital“ bzw. „Gesundheitsförderndes Krankenhaus“ (GfK).

Ein Gesundheitsförderndes Krankenhaus leistet nicht nur eine qualitativ hochwertige umfassende medizinische und pflegerische Versorgung. Darüber hinaus stellt man sich auch dem Anspruch, eine der Gesundheitsförderung dienliche strukturelle und organisatorische Identität aufzubauen. Das beinhaltet die partizipatorische Rolle von Patienten und allen Mitarbeitern. Auch die aktive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung des Einzugsgebietes gehört zu den Zielen.

Davon abgesehen muss sich aber auch das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt den wachsenden Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Effizienz im Gesundheitswesen stellen.

Key-Facts: MedialInterface im KHDN

- Implementierung von SpeaKING Dictat mit Diktiergeräten DPM 9610i und digitaler Wiedergabetechnik von Philips
- Leichte Bedienbarkeit mit Entlastung des medizinischen Personals
- Deutliche Verbesserung und Beschleunigung der Prozesse
- Spürbare Kosten-Reduzierung beim Dokumentenmanagement

Die Vorteile des digitalen Diktiersystems aus Anwendersicht:

- Jeder Diktierer erhält ein persönliches mobiles digitales Diktiergerät zur Verfügung, mit dem die erstellten Diktate automatisch personalisiert werden.
- Damit wird wie gewohnt, aber in neuer digitaler Qualität, diktiert.
- Die fertigen Diktate werden über leicht erreichbare Downloadplätze in das Diktatsystem eingespeist. Sie stehen damit sofort zur Bearbeitung zur Verfügung.
- Im weiteren Ablauf werden die Diktate über einen zentralen Dispatcher-Arbeitsplatz mit Fall- und Patientendaten verknüpft, den einzelnen Schreibkräften zugeordnet und von diesen bearbeitet.

Digitales Diktieren mit SpeaKING Dictat – die Technologie.

Wie in zahlreichen anderen Kliniken und Krankenhäusern installierte MedialInterface auch in Dresden-Neustadt die digitale Diktierlösung SpeaKING Dictat. Durch die automatische Digitalisierung gesprochener Befunde und Dokumentationen entfallen die zeitaufwändigen und fehleranfälligen manuellen Abschriften. Das heißt: effizientere administrative und medizinische Abläufe bei gleichzeitiger Kostensenkung. Dank geringer Investitionskosten amortisiert sich die Lösung in kurzer Frist. SpeaKING Dictat ist in nahezu jeder System- und Netzwerkumgebung einsetzbar. SpeaKING Dictat lässt sich nach nur kurzem Initialtraining unmittelbar intuitiv und in gewohnter Arbeitsumgebung nutzen. Das hat sich bereits in zahlreichen Kliniken, Krankenhäusern und Arztpraxen herumgesprochen, in denen SpeaKING Dictat bereits erfolgreich eingesetzt wird. Auch im Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt stellte die Lösung von MedialInterface ihre führende Position im Bereich der digitalen Diktiersysteme unter Beweis.

Mit Spracherkennung kommt der Fortschritt zu Wort.

Es gibt keinen Kommunikationskanal, den wir so intuitiv, so unmittelbar und vor allem ohne jegliches Hilfsmittel nutzen, wie die Sprache. Dennoch bedienen wir uns bei der Kommunikation mit der Informationstechnologie überwiegend technischer Schnittstellen wie Tastaturen, Touchscreens und andere. Offensichtlich passt sich der Mensch der Technik an und nicht umgekehrt. Das ändert sich. Das ändern wir.

Längst ist die Spracherkennung ausreichend entwickelt, um uns gegenüber der IT sprachlich verständlich zu machen. Es handelt sich dabei um eine kleine Revolution mit großer Wirkung auf unseren Umgang mit digitalen Systemen.

Mit unseren Lösungen haben wir der Technologie beigebracht, uns aufs Wort zu verstehen und sich umgekehrt uns gegenüber verständlich zu artikulieren. Dabei handelt es sich nicht um eine technische Spielerei, sondern um eine lange ersehnte, wesentliche Erleichterung. Arbeits- und Wirtschaftsprozesse lassen sich damit erheblich effizienter gestalten. Im Gesundheitswesen, in der Logistik und vielen anderen Wirtschaftsbereichen ist Spracherkennung längst Alltag. Mittelfristig wird uns die neue Technologie auch in vielen anderen Bereichen von hinderlichen Krücken veralteter Schnittstellen befreien.

Mit SpeaKING Dictat von MedialInterface spricht Ihre IT für Sie.

Seit 1997 entwickelt und vertreibt MedialInterface Lösungen und Produkte auf der Basis innovativer Sprachtechnologie. Dank des umfassenden Know-hows in sämtlichen Bereichen sprachbasierter Anwendungen zählt das Unternehmen heute zu den führenden Anbietern digitaler Diktierlösungen im Gesundheitswesen. Auch in Logistik und Automotive hat sich der Dresdner Softwarehersteller etabliert. Das hochwertige Voice-Kommissioniersystem beschleunigt und optimiert logistische Prozesse und das Datenmanagement. Weitere Anwendungen und Branchen werden erschlossen. Denn Sprecherunabhängigkeit, multimodale Bedienkonzepte und hohe Zuverlässigkeit selbst unter akustisch schwierigen Bedingungen zeichnen sämtliche Systeme von MedialInterface aus.

Sprechen Sie mit uns.

Ihr Kontakt für eine telefonische Fachberatung

+49 (0)351 56369-40

info@mediainterface.de

www.mediainterface.de

Herausgeber: MedialInterface GmbH

Fotos: Koninklijke Philips Electronics N.V.